

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 27

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuführen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgate 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 R.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH  
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.  
530n

Grosse Parkanlagen.  
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Horgen.

Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.  
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.  
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT -  
Technisches Bureau  
J. Brandt & G.W.v. Nawrocki  
Civil-Ingenieure  
BERLIN W., Leipziger Str. 12A.  
[504]

Schweiz. Chartreuse,  
National-Liqueur, außerordentlich kräftigend, erfrischend und die Verdauung befördernd.

M. Maitrejean & Co.  
in Travers.  
Depositair: Herr Cachin, Apotheker,  
Schwanengasse 185 in Bern.

Gesucht:  
Eine gewandte Köchin in ein Kunstdorf.  
I. Rangens. Eintritt sofort. [354]

Kellnerin  
von angenehmen Leuten und fremdländischen Gütern, keiner Sprache mächtig, fände in einem Café ersten Ranges in Neuchâtel angenommene Jahresstelle. [355]

### Achtung!

Ende August erscheint in einer Auflage von 10,000, der humoristische, reich und prachtvoll illustrierte (gr. 8°)

### „Nebelspalter-Kalender“ für das Jahr 1880.

Annoncen für denselben nimmt entgegen (544)

Die Expedition des „Nebelspalter.“

Café-Restaurant Casino  
BASEL in der Nähe der Stadt-Casino. In der Nähe des Stadttheaters. BASEL

Während des Schützenfestes  
täglich Table d'hôte um 12½ Uhr  
im grossen Casino-Saal, I. Stock  
— Preis per Couvert Fr. 2.—, incl. eines Schoppen Wein. —

Während des ganzen Tages (551)  
RESTAURATION  
in den untern und obern Restaurationsräumen.  
Ausgewählte Speisen und Weine.

### Der glückliche Hans.

Wie muß doch mancher arme Schelm  
Vor Sehnucht fast vergehen;  
Kaum sieht sein Schatz 'nen blanken Helm,  
Bleibt sie vor Sehnucht stehen.

Da lob' ich meine Liebste mir,  
Die bleibt stets in den Schranken,  
Und ihre Treue für und für  
Zu mir ist ohne Wanken.

Orum bleibt die Eiferucht mir fern,  
Weil sie ja nicht vomöhlen —  
Sie ist mir treu, sie hat mich gern,  
Das sag' mir ihr Erröthen.

Erst gestern trug ich sie im Hain  
Mit Frühen Käfer fangen. —  
Kaum sieht sie mich — färbt Purpurschein  
Auch schon der Unschuld Wangen.

Ja, sie ist treu mir bis zum Tod  
— Die Schuld macht ja erleichtern. —  
Orum bin ich glücklich: denn das Roth,  
Es ist ein sichres Zeichen.

Bahnhof — Hotel Habis — Bahnhof  
seitwärts der Einstieghalle (Hotel II. Ranges) seitwärts der Einstieghalle  
frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einstieghalle  
und des Post- und Telegraphenbureaus. Droschen- und  
Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise,  
Service inbegriiffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte 12½ Uhr  
à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute  
Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes  
Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.  
Hochachtungsvoll empfiehlt sich  
E. Habisreutinger.